

# SITZUNGSPROTOKOLL

## über die

# GEMEINDERATSSITZUNG

6/2013

am: 19.11.2013

Ort: Gemeindeamt Alpbach, Sitzungsraum

Beginn: 20.15 Uhr

Ende: 22.05 Uhr

### Anwesende:

**Bürgermeister:** Herr Markus Bischofer, Alpbach Nr. 385 als Vorsitzender

**Bürgermeister-Stellvertreter:** Herr Peter Larch, Alpbach Nr. 797

### Die Gemeinderäte:

Herr Jörg Mauersberg, Alpbach Nr. 310

Herr Andreas Jost, Alpbach Nr. 756

Herr Peter Radinger, Alpbach Nr. 147

Herr Hansjörg Lederer, Alpbach Nr. 120

Herr Andreas Moser, Alpbach Nr. 783

Herr Thomas Lederer, Alpbach Nr. 153

Herr Werner Unterrader, Alpbach Nr. 358

Herr Georg Radinger, Alpbach Nr. 689

Herr Josef Moser, Alpbach Nr. 449

Herr Hatty Mück, Alpbach Nr. 452

Herr Hannes Lintner, Alpbach Nr. 693a

Herr Dr. Alois Schneider, Alpbach Nr. 711

**Außerdem anwesend:** Herr Adolf Moser, Schriftführer

**Entschuldigt waren:** Herr Mag. Peter Schießling, Alpbach Nr. 34 (Ersatz: Andreas Moser)

Herr Dr. Hannes Lederer, Alpbach Nr. 404

Herr Thomas Margreiter, Alpbach Nr. 217 (Ersatz: Josef Moser)

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden gem. § 34 TGO 2001 von der Abhaltung der Sitzung fristgerecht und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Bürgermeister verständigt.

Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend sind hievon 14; die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

**Tagesordnung:**

1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 5/2013 vom 10.09.2013;
2. Gemeindeabgaben – Hebesätze, Gebühren und Beiträge;
3. Parkplatzbeteiligungen bei den Bahnhöfen Brixlegg und Jenbach;
4. Beschlussfassung über einen Beitritt zur ARGE Kompostiergemeinschaft Brixlegg, Münster, Rattenberg, Radfeld und Reith;
5. Auszahlungen aus dem Budget und Spendengesuche;
6. Anträge, Anfragen und Allfälliges;
7. Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit);

**Sitzungsverlauf und Beschlüsse:**

**1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 5/2013 vom 10.09.2013;**

Das Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 5/2013 vom 10.09.2013 wird einstimmig genehmigt.

**2. Gemeindeabgaben – Hebesätze, Gebühren und Beiträge;**

Der Bürgermeister berichtet, dass im Gemeindevorstand die Gemeindeabgaben vorbesprochen wurden und man dabei den Großteil der Hebesätze um den durchschnittlichen Index von 2,16 % erhöht hat.

Der Bürgermeister erklärt, dass bei der Hundesteuer eine geringfügige Erhöhung gerechtfertigt ist, da man in letzter Zeit einiges an Geld für den Ankauf von Hundestationen und Gassi-Säcken ausgegeben hat, das durch die Einnahmen aus der Hundesteuer nicht gedeckt ist.

Für GR. Dr. Alois Schneider sollte die Hundesteuer für den 3. Hund wesentlich erhöht werden.

GR. Hatty Mück spricht sich generell für eine stärkere Erhöhung der Hundesteuer aus, da die Hunde sehr viel Dreck und Arbeit verursachen.

Die Hundesteuer für den 3. Hund wird nach längerer Diskussion auf € 150,-- erhöht.

Ansonsten werden die Hebesätze vom Gemeinderat wie in der Gemeindevorstandssitzung vorbesprochen festgelegt bzw. erhöht.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig nachstehende Gemeindeabgaben (Hebesätze, Gebühren und Beiträge) mit Wirksamkeit ab 01. Jänner 2014 wie folgt:

Abgabenart	Bemessungsgrundlage	2013 in €	2014 in €	Erhö- ung in %
Hundesteuer *)	pro Hund	51,00	52,10	2,16
	für 2. Hund	76,50	78,20	2,16
	jeder weitere Hund	102,00	150,00	47,06
Miete für Plakatwand	1 Plakatfläche pro Jahr auf allen Tafeln	50,00	50,00	
	mehrere Flächen pro Jahr – je Fläche	42,00	42,00	
	1 Plakat pro Woche	1,80	1,80	
Friedhofsgebühr	Doppelgrab pro Jahr	39,00	40,00	2,56
	Einzelgrab pro Jahr	27,00	28,00	3,70
	Kindergrab pro Jahr	13,00	13,00	
	Urnengrab pro Jahr	27,00	28,00	3,70
Wasserbenutzungsgebühr	pro m <sup>3</sup> mit Wasserzähler (inkl. 10 % MwSt.)	0,57	0,60	5,26
	Wirtschaftswasser ohne Kanal - " -	0,32	0,33	3,13
	Reduzierter Tarif - " -	0,38	0,39	2,63
	Wassergebühr 3-fach - " -	1,71	1,80	5,26
Wasseranschlussgebühr	pro m <sup>3</sup> Baumasse nach dem TVAAG - " -	2,80	2,86	2,16
Zählermiete	bis 2,5 m <sup>3</sup> = Funkzähler - " -	16,00	16,35	2,16
	20 m <sup>3</sup> Funkzähler - " -	49,00	50,00	2,04
	20 m <sup>3</sup> bis 50 m <sup>3</sup> - " -	96,50	98,50	2,07
Kanalbenutzungsgebühr **)	pro m <sup>3</sup> mit Wasserzähler - " -	2,048	2,10	2,54
	pro m <sup>3</sup> Dach-/Oberflächenwasser - " -	2,65	2,71	2,16
Kanalanschlussgebühr **)	pro m <sup>3</sup> Baumasse nach dem TVAAG - " -	5,24	5,33	1,72
Restmüllgebühr	70 Liter Müllsack - " -	6,50	6,50	
	80 Liter Müllkübel - " -	7,60	7,60	
	90 Liter Müllkübel - " -	8,60	8,60	
	110 Liter Müllkübel - " -	10,40	10,40	
	120 Liter Müllkübel - " -	11,40	11,40	
	240 Liter Müllkübel - " -	22,80	22,80	
	800 Liter Container - " -	75,70	75,70	
	1100 Liter Container - " -	104,10	104,10	
Müllgrundgebühr	pro Person im Haushalt (inkl. 10 % MwSt.)	9,00	9,20	2,22
	pro Gästebett - " -	9,00	9,20	2,22
	Zweitwohnsitz, Almhütte – bis 30 m <sup>2</sup> - " -	20,00	20,40	2,00
	Zweitwohnsitz, Almhütte – bis 60 m <sup>2</sup> - " -	40,00	40,80	2,00
	Zweitwohnsitz, Almhütte – über 60 m <sup>2</sup> - " -	60,00	61,30	2,16
Müllgrundgebühr	pro 5 m <sup>2</sup> Sitzfläche im Gasthaus - " -	9,00	9,20	2,22
	pro 10 m <sup>2</sup> Verkaufsfläche - " -	9,00	9,20	2,22
	pro 50 m <sup>2</sup> Bürofläche - " -	9,00	9,20	2,22
	pro 50 m <sup>2</sup> Betriebsfläche - " -	9,00	9,20	2,22
Biomüllgebühr	für die 1. Person im Haushalt/Jahr - " -	24,00	24,50	2,08
	jede weitere Person/Jahr - " -	12,00	12,25	2,08
	pro 3 Gästebetten - " -	12,00	12,25	2,08
	80 Liter Gastgewerbekübel - " -	276,00	282,00	2,17
	120 Liter Gastgewerbekübel - " -	414,00	423,00	2,17
	240 Liter Gastgewerbekübel - " -	828,00	846,00	2,17
Kindergartenbeitrag	pro Kind und Monat – nur für 3 jährige Kinder	40,00	40,00	
	jedes weitere Kind – nur für 3 jährige Kinder	20,00	20,00	
Waldaufsichtsumlage	Wirtschaftswald – pro Hektar	7,10	7,10	
	Schutzwald im Ertrag – pro Hektar	4,10	4,10	
Erschließungsbeitrag	3,49 % des Erschließungskostenfaktors	2,94	3,00	2,16
Tierseuchenbeitrag	pro Tier	1,50	1,50	

Entsorgung Konfiskate	pro kg		0,43	0,43
Sperrmüll	Sperrmüll pro kg	(inkl. 10 % MwSt.)	0,33	0,33
	Sperrmüll pro m <sup>3</sup>	- " -	39,00	39,00
	Holz pro m <sup>3</sup>	- " -	13,00	13,00
	Pkw-Reifen ohne Felge	- " -	1,80	1,80
	Pkw-Reifen mit Felge	- " -	4,00	4,00
	Lkw- und Traktor-Reifen pro kg	- " -	0,34	0,34
	Bauschutt, Asphalt sortiert pro m <sup>3</sup>	- " -	19,00	19,00
	Bauschutt verunreinigt pro m <sup>3</sup>	- " -	34,00	34,00
	Färbiger Baustyropor pro m <sup>3</sup>	- " -	5,20	5,20
	Fensterglas pro kg	- " -	0,15	0,15
	Stauden und Bauschnitt pro m <sup>3</sup>	- " -	5,20	5,20
	Hausabholung	- " -	15,80	15,80
	Moped, Motorrad	- " -	7,00	7,00
	Altauto entsorgen		0,00	0,00
	Grasschnitt pro m <sup>3</sup>	- " -	10,40	10,40

#### Dienstleistungen des Gemeindebauhofes:

Beschreibung der Leistung	2013 in €	2014 in €	Erhöhung in %
Rüttelplatte ohne Mann pro Stunde – 2 Std. Mindestmenge	8,00	9,00	12,50
Wacker Stampfer ohne Mann pro Stunde – 2 Std. Mindestmenge	8,00	9,00	12,50
Kompressor mit Mann pro Stunde		39,00	
Asphaltschneiden mit Mann pro Laufmeter	3,20	4,00	25,00
Estrich- oder Betonschneiden mit Mann pro Laufmeter	3,20	4,00	25,00
Maschinen zustellen je nach Aufwand (km und Stunden) mindestens	6,00	10,00	66,67
Traktor mit Mann pro Stunde	38,50	50,00	29,87
Facharbeiter pro Stunde	29,00	30,00	3,45
Hilfsarbeiter pro Stunde	19,00	20,00	5,26

\*) Von der Hundesteuer ausgenommen sind Hunde, die in Ausübung eines Berufes oder Erwerbs gehalten werden.

\*\*) Richtet sich nach dem vom Amt der Tiroler Landesregierung vorgegebenen Mindestsatz zur Beantragung von Bedarfszuweisungen.

### **3. Parkplatzbeteiligungen bei den Bahnhöfen Brixlegg und Jenbach;**

Der Bürgermeister berichtet, dass auf Grund einer vertraglichen Regelung unter Landeshauptmann DDr. van Staa die Kosten der Bahnhofsparkplätze wie folgt aufzuteilen sind: ÖBB 50 %, VVT 25 % und die restlichen 25 % sind von den betroffenen Gemeinden zu zahlen. Bei den durchgeführten Verkehrszählungen wurde festgestellt, dass es die Gemeinde Alpbach in Brixlegg mit einem Anteil von 12 Autos trifft, was einen Beitrag von € 32.500,-- ausmacht. In Jenbach muss man sich mit einem Auto und einem Beitrag von € 12.000,-- beteiligen. Dort wird ein Parkhaus errichtet. Reith muss in Jenbach für 12 Autos bezahlen.

Für die Übernahme der anteiligen Kosten braucht es aber einen Gemeinderatsbeschluss, damit mit dem Bau der Parkplätze begonnen werden kann. Sollte eine Gemeinde nicht mitmachen, wird nicht gebaut. Der Beitrag kann auf 2 Jahre budgetiert werden. Vom Land wurde auch die Gewährung einer Bedarfszuweisung in Aussicht gestellt.

Die Kosten für den Parkplatz in Brixlegg betragen € 900.000,--, da von der ÖBB der Grundpreis von € 70,--/m<sup>2</sup> hineingerechnet wird.

Der Gemeinderat ist nicht erfreut über die Vorgangsweise, da immer mehr auf die Gemeinden abgewälzt wird, sieht aber die Notwendigkeit für die Parkraumbeschaffung.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die erforderlichen Beiträge in Höhe von € 32.500,-- bzw. € 12.000,-- zur Errichtung eines Parkplatzes beim Bahnhof in Brixlegg bzw. einer Parkgarage beim Bahnhof in Jenbach zu übernehmen. Die Finanzierung soll auf 2 Jahre aufgeteilt werden.

#### **4. Beschlussfassung über einen Beitritt zur ARGE Kompostiergemeinschaft Brixlegg, Münster, Rattenberg, Radfeld und Reith;**

Der Bürgermeister erklärt, dass die bisherige Kompostieranlage in Kramsach geschlossen wurde, da die gesetzlichen Voraussetzungen nicht mehr gegeben waren. Ab sofort kann man aber in die Anlage nach Münster liefern. Alpbach muss sich mit einem Betrag von € 45.000,-- (kann auf 3 Jahre aufgeteilt werden) bei der ARGE einkaufen. Das entspricht einem Anteil von 15 % beim Biomüll und 4 % beim Baum- und Strauchschnitt. Die laufenden Kosten betragen ca. € 8.000,-- pro Jahr und sind damit um ca. € 4.000,-- billiger als die bisherigen Kosten. Damit gleichen sich auch die Kosten für die längere Fahrt aus. Kramsach zahlt vergleichsweise nur für den Staudenanfall € 79.000,-- pro Jahr. Es ist aber dies sicher die günstigste Anlage in ganz Tirol.

Auf die Anfrage von GR. Andreas Jost sagt der Bürgermeister, dass man bei der Kompostieranlage in Schlitters nicht angefragt hat, das es ja auch um die Anfahrt geht, die in Schlitters länger sei. Weiters erklärt es, dass es in Münster auch einen schriftlichen Vertrag gebe, bei dem Peter Jeram als Geschäftsführer eingetragen ist.

Der Vorschlag von GR. Andreas Jost für die Fahrt nach Münster den Gemeinetraktor zu verwenden wird vom Bürgermeister skeptisch <sup>ab</sup>genommen. Einerseits gibt es einen bestehenden Vertrag mit dem Maschinenring und zudem wird der Traktor im Winter selber dringend benötigt.

Der Bürgermeister spricht sich dafür aus, dass die Biomüllabfuhr in dieser Form beibehalten wird, da alles klaglos läuft.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Gemeinde Alpbach der ARGE Kompostiergemeinschaft Brixlegg, Münster, Rattenberg, Radfeld und Reith zu deren Bedingungen beitrifft und den Betrag von € 45.000,-- (aufgeteilt auf 3 Jahre) übernimmt.

**5. Auszahlungen aus dem Budget und Spendengesuche;**

Der Bürgermeister verliest das Schreiben des FC Wacker Alpbach, in dem um eine Vereinsförderung in Höhe von € 5.000,-- angesucht wird. Begründet wird dies u.a. mit den enorm gestiegenen Ausgaben durch den Aufstieg und den damit verbundenen erhöhten Ausgaben. Er erklärt auch, dass der Verein monatlich € 400,-- an die Gemeinde Pacht bezahlen muss.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Auszahlungen bzw. Vereinsförderungen

Verein/Institution	Verwendungszweck	Voranschlag	Auszahlung
FC Wacker Alpbach	Vereinsförderung	€ 2.500,--	€ 5.000,--
Europäisches Forum	Forum 2013	€ 10.000,--	10.000,--
Freiw. Feuerwehr Alpbach	Prozessionen 2013	€ 1.200,--	€ 1.200,--
Freiw. Feuerwehr Alpbach	Kameradschaftskasse	€ 1.800,--	€ 1.800,--
Bergrettung Alpbach	Vereinsförderung/Kleidung	€ 2.200,--	€ 2.200,--
Kameradschaftsbund Alpbach	Prozessionen 2013	€ 900,--	€ 900,--

Dem Ansuchen um eine Unterstützung der HTL Jenbach, das von 7 Schülern aus Alpbach besucht wird, wird nicht entsprochen.

**6. Anträge, Anfragen und Allfälliges;**

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig die 6. Ergänzung zur Vereinbarung zwischen dem Land Tirol (TIRIS) und der Gemeinde Alpbach über den Aufbau, Austausch und Anwendung eines digitalen, (geo)grafischen Datenbestandes von direkt raumbezogenen Sachverhalten der Raumordnung. Diese Vereinbarung betrifft den Ankauf neuer Farborthophotos an die Gemeinde zum Preis von € 225,20.
- Öffnungszeiten Recyclinghof  
Vom Bauhof wurde vorgebracht, dass es an Samstag-Öffnungstagen im Recyclinghof häufig zu Überlastungen und zu Rückstaus von Autos auf die Landesstraße kommt. Der Freitag ist hingegen relativ ruhig und wenig frequentiert. Es wird daher angeregt, die Öffnungszeiten dahingehend zu ändern, dass man anstatt abwechselnd Freitags bzw. Samstags nur noch an den Samstagen offen hat. Die Gewerbebetriebe sollten angehalten werden, den Dienstag zu nutzen.

Dadurch könnte sich der Andrang etwas verteilen, was auch zu einer besseren Kontrolle beitragen würde. Es würde auch die Unsicherheit wegfallen ob am Freitag oder am Samstag geöffnet ist.

Der Gemeinderat spricht sich nach kurzer Debatte einstimmig für eine Änderung der Öffnungszeiten wie folgt aus:

Jeden Dienstag: von 07:00 bis 11:30 Uhr

Jeden Samstag: von 08:00 bis 12:00 Uhr

Gewerbebetriebe sollten nach Möglichkeit am Dienstag oder nach telefonischer Vereinbarung den Recyclinghof nutzen.

- GR. Hatty Mück bringt vor, dass die Beschilderung des Recyclinghofes sanierungsbedürftig sei. Weiters sollten die Hinweistafeln beim Lagerhaus wieder an eine besser sichtbare Stelle versetzt werden.

Dazu sagt der Bürgermeister, dass die Versetzung beim Lagerhaus bereits eingeplant sei. Zudem plant die Alpbacher Bergbahn in diesem Bereich die Errichtung einer Verkehrsleitsystemtafel.

GR. Mück bemängelt weiters, dass bei den Objekten Gondelalm und Hotel Wiedersbergerhorn seit einiger Zeit das Gemeindewasser sehr rosthaltig ist und den diversen Geräten große Probleme bereitet.

Der Bürgermeister sagt zu, dass er sich die Angelegenheit mit dem Wassermeister anschauen wird.

- Auf Anfrage von GR. Andreas Jost erklärt der Bürgermeister, dass die Straßenbeleuchtung in Inneralpbach noch fertig gestellt wird. Es waren nur noch gewisse Teile ausständig.

GR. Jost möchte weiters wissen, ob für das „Projekt Vollpension“ bereits Abrechnungen vorgelegt wurden und ob es für die Genehmigung Beschlüsse gibt.

Lt. Bürgermeister hat sich der Betreiber gemeldet und auch zugesagt, demnächst eine Abrechnung und den Nachweis über die Verwendung des Geldes vorzulegen. Beschlüsse von irgendwelchen Gremien gibt bzw. gab es allerdings nicht.

- Bgm.-Stv. Peter Larch fragt, wie der Stand der Dinge in Sachen Kongresshauserweiterung ist. Der Bürgermeister erklärt, dass die Verhandlungen mit der Grundeigentümerin positiv waren. Die Erweiterung ist praktisch fix, es fehlt allerdings noch der Regierungsbeschluss, der im Frühjahr erfolgen soll. Der Realisierungstermin 2015 soll jedenfalls auch feststehen.
- GR. Dr. Alois Schneider erkundigt sich über das geplante Hotelprojekt in Inneralpbach.

Dazu meint der Bürgermeister, dass die Realisierung im Bereich Humerau vorerst gescheitert sei, da die Abt. Bau- und Raumordnungsrecht dem Projekt nur zustimmt, wenn das Hauptgebäude im Flachbereich liegt. Herr Margreiter ist jedoch zu einem Verkauf seines Objekts nicht bereit. Ein nochmaliges Gespräch mit dem Eigentümer des alten Sportplatzes ist leider auch gescheitert. Herr Amon wäre aber nach wie vor sehr am Standort Alpbach interessiert.

- Der Bürgermeister verweist auf den Termin mit der Fa. Schletterer am kommenden Donnerstag, den 21.11.2013 um 19:00 Uhr im Veranstaltungssaal und ersucht um vollzählige Teilnahme des Gemeinderates. Die Präsentation ist nicht öffentlich.

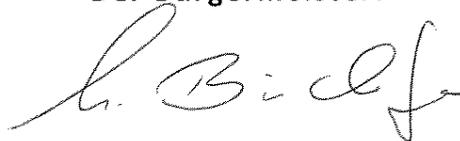
**7. Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit);**

Siehe separates Sitzungsprotokoll.

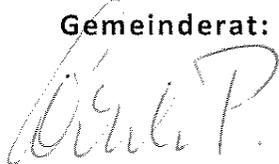
**Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 8 Seiten.  
Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.**

Alpbach, am 19.11.2013

**Der Bürgermeister:**



**Gemeinderat:**



**Gemeinderat:**



**Schriftführer:**

